



► **Nr. VO/2019/08033-01**
öffentlich

Lübeck, 04.09.2019

Bearbeitung: Yvonne Bretfeld (E-Mail: yvonne.bretfeld@luebeck.de Telefon: 122-7103)

Fragenkatalog vom Ausschussmitglied Herrn Lehrke vom 02.09.2019 zur Vorlage 08033

Der Fragenkatalog zum Prüfbericht des Jahresabschlusses 2015 der Hansestadt Lübeck, des Lageplans für das Haushaltsjahr 2015 und der Stellungnahme wurde dem RPA von Herrn Lehrke von der Fraktion der Unabhängigen am 02.09.2019 zur Beantwortung durch das RPA und die Verwaltung übersandt.

**5. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
Fragen zur Prüfung des Jahresabschlusses 2015**

Punkt	Seite	Gegenstand	Feststellung/Aussage	Frage
1.3	2	Prüfungsumfang	Die Prüfung produktbezogener Bilanzen war nicht möglich, da diese nicht erstellt wurden.	Inwiefern erschwerte dies die Prüfung und das Treffen entsprechender Aussagen zu den geprüften Sachverhalten?
1.5	3	Vorjahresabschluss	Der JA 2014 nebst Lagebericht und Prüfungsbericht des RPA soll der Bürgerschaft zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.	Zu welcher Sitzung ist dies vorgesehen?
2.1.1	6	Plan-Ist-Abweichungen Aufwendungen / Erträge	Es ergaben sich zum VJ Mehreinnahmen aus der Auflösung von Sonderposten in der Größenordnung von 5,5 Mio. €.	Fragen folgen zu den jeweiligen Produkten.
			Es wurden 9,5 Mio. € Zinsen eingespart, darunter 7,8 Mio. € aus geringerer Inanspruchnahme von Kassenkrediten.	Da die Kassenkredite um 21,7 Mio. € rückläufig waren, welche angenommene Inanspruchnahme lag der Planung zugrunde und inwiefern führten geänderte Zinssätze zum außerplanmäßigen Minderaufwand? Die Abweichung erscheint enorm, insbesondere vor dem Hintergrund, dass im VJ T€ 2.606 an Zinsen für Kassenkredite gezahlt wurden.
	7		Bilanzielle Abschreibungen fielen allein für das Anlagevermögen um 5,8 Mio. € höher aus als geplant.	Wie erklärt sich diese enorme Abweichung? Das entspricht etwa 14% des angefallenen Abschreibungsbedarfs.
2.1.2	9 – 19	Plan-Ist-Abweichungen FB / Produkte	Über alle FB fällt auf, dass die Personalaufwendungen teils deutlich niedriger als veranschlagt ausfielen (FB 1 T€ 315, FB 2 T€ 500, FB 3 T€ 231, FB 4 T€ 3.479, FB 5 T€ 2.203). Dies gilt unabhängig von den Ausführungen zu Produkt 243001 auf Seite 16.	Ist dies in unbesetzten Stellen begründet oder gibt es andere Ursachen?
	13	Produkt 127001 Rettungsdienste	In 2015 bestanden Abrechnungsrückstände in der Größenordnung T€ 900, die erst in 2016 abgerechnet werden konnten.	Die Abrechnung ist erfolgt und die Erträge sind ordnungsgemäß in 2016 abgegrenzt worden?
	15	Produkt 218201 Gemeinschaftsschulen	Es kam zu apl. Abschreibungen i.H.v. T€ 461.	Woraus resultierten diese (sh. auch Frage zu Seite 7)?
	18	Produkt 512002 Bauaufsicht	Es kam zu einem erheblich besseren Ergebnis als geplant.	Weshalb waren die Mehreinnahmen nicht planbar?
		Produkt 542001 Kreisstraßen	Es kam zu Mehrerträgen aus der Auflösung von Sonderposten in der Größenordnung T€ 800.	Welcher Sachverhalt liegt dem zugrunde?
		Produkt 552001 Wasser und Hafen	Es kam zu Mehrerträgen aus der Auflösung von Sonderposten in der Größenordnung T€ 2.200.	Welcher Sachverhalt liegt dem zugrunde?
	20	Produkt 612003 Grundstücksan-/verkäufe	Es ergaben sich ungeplante Zuschüsse an verbundene Unternehmen i.H.v. T€ 513.	Welcher Sachverhalt liegt dem zugrunde?
2.2	22	Übertragung von Haushalts- ermächtigungen (konsumtiv)	In Einzelfällen entstand der Eindruck einer anlasslosen vorsorglichen Übertragung.	Um welche Größenordnung geht es?
3.1	25	Anlagevermögen	In der Tabelle 13 ergibt sich zu den Umbuchungen ein Saldo von T€ 96.	Sollten sich Umbuchungen nicht per Saldo ausgleichen? Woraus resultiert dieser?

3.1.1	26	Inventur des AV	Das RPA bemängelt fehlende Anhangangaben zur unvollständigen Erstinventur.	Wie ist die Sichtweise der Verwaltung hierzu?
		Inventur Festwerte	Das RPA bemängelt fehlende Anhangangaben zur ausstehenden Inventur der Festwerte.	Wie ist die Sichtweise der Verwaltung hierzu?
3.1.3	29	Zugänge	Diverse Feststellungen zur Sacheinlage in die Trave GmbH.	Wie setzt sich der Wert der Einlage zusammen, wenn die eingebrachten Flurstücke einen Restbuchwert von T€ 160 und nicht T€ 589 hatten? Neubewertung? Welche Auswirkung hatte der Vorgang auf das Ergebnis?
3.1.4	30 + 31	Abgänge	Planungskosten für nicht realisierte Projekte wurden abgeschrieben, hätten aus Sicht des RPA als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gebucht werden müssen.	Da die Aufwendungen bereits aktiviert waren, wäre da nicht eher eine Sonderabschreibung angezeigt gewesen?
3.2.4	36	Altersstruktur Forderungen	12,7 Mio € bestanden noch im Dezember 2018.	Sind diese vollständig im Wert berichtet worden?
3.3.1	41	Nachweis der liquiden Mittel	Aktualisierung von Zeichnungsberechtigungen	Werden alternativ ggf. umfangreiche Bestätigungen zum Umfang der Geschäftsbeziehungen von den Kreditinstituten eingeholt? Diese enthalten, so man danach fragt, regelmäßig Aussagen zu verzeichneten Vollmachten.
3.6.5	53	Sonstige Sonderposten	Das RPA bemängelt die fehlende Anhangangabe zur aufwandswirksamen Korrektur einer fehlerhaften Buchung des Vorjahres (T€ 1.454).	Eine Buchung als periodenfremder Posten ist erfolgt?
3.7.2	56	Pensionsrückstellungen	Zuführungen werden unterjährig gebucht?	Auf welcher Grundlage? Das Gutachten wird jährlich erstellt.
			Der Verbrauch war nicht prüffähig.	Ist der nicht über die entsprechenden Aufwandskonten zu ermitteln (Pensionszahlungen, ggf. Auflösungen)?